

Zusammenhalt und Verlässlichkeit

Markgräfler Tafel feiert neues Vordach für Müllheimer Tafelladen mit einem Tag der offenen Tür.

Mo, 19. Juni 2017

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der Badischen Zeitung.

von: Volker Münch



1. Die Menschen der Markgräfler Tafel freuten sich über das neue Vordach beim Tafelladen mit einem Tag der offenen Tür. Foto: Volker Münch

MÜLLHEIM. Eine enorme Investition war der Anbau eines neuen Vordachs für den Tafelladen, das sowohl den Kunden als auch den Verkaufswagen ausreichend Schutz vor Wind und Wetter bietet. Das war am Wochenende auch Anlass für einen Tag der offenen Tür beim Laden der Markgräfler Tafel.

Seit nunmehr zwölf Jahren kümmert sich die Markgräfler Tafel um die Schwächsten der Gesellschaft und versorgt sie für einen kleinen Kostenbeitrag vornehmlich mit Lebensmitteln. Bis heute engagieren sich rund 100 ehrenamtliche Helfer in verschiedenen Funktionen für den erfolgreichen Betrieb der Markgräfler Tafel, die heute nicht nur einen großen Tafelladen im Dekan-Doleschal-Haus betreibt, sondern auch mit Verkaufswagen bedürftige Menschen in Buggingen, in der Müllheimer Oberstadt (Parkplatz Waldorfschule), in Neuenburg (Zipperplatz), in Sulzburg, in Laufen, in Auggen, in Badenweiler und in Schliengen versorgt. Vor Ort können auch Personen, deren Bedürftigkeit anhand des Verdienstnachweises wie Lohnzettel, Bescheinigung des Jobcenters oder eines Rentennachweises festgestellt werden kann, ihre Kundenkarte beantragen.

An oberster Stelle stehen seit langem Ingeborg Weber und ein sehr engagiertes Vorstandsteam. Ihr letztes großes Projekt war der Eigenbau des großen Vordachs, das den kompletten Eingangsbereich samt Ladefläche überspannt. Dazu gab es Finanzhilfen von der Sparkassenstiftung und der Stadt Müllheim. Das Dach habe, so Ingeborg Weber, auch eine symbolische und eine praktische Funktion: Es schütze die Kunden vor schlechtem Wetter, und es sammle die ehrenamtlichen Mitarbeiter wie die Fahrer des Verkaufswagens und des Sammelfahrzeugs unter einem Dach. Es symbolisiert deshalb auch Zusammenhalt und

Verlässlichkeit. Ergänzt wird laut Weber die Anlage durch zwei Sitzbänke und durch Fahrradständer.

Der Tag der offenen Tür gab auch einen Einblick in die Arbeitsabläufe, bei denen die Waren, die kostenlos von Lebensmittelhändlern und Erzeugern zur Verfügung gestellt werden, geordnet und für den Verkauf aufbereitet werden. Dazu gab es eine Beratung durch eine Ernährungsberaterin und viele Informationsmöglichkeiten zum Gedanken und der Aufgabe der Markgräfler Tafel.

Mittlerweile hat die Markgräfler Tafel längst einen festen Platz in der Kette der sozialen Unterstützung im Markgräflerland eingenommen. Das unterstrich auch Beigeordneter Günter Danksin, der die Tafel als eine wichtige soziale Einrichtung in Müllheim und in der Region bezeichnete. "Die Tafel hat sich kontinuierlich weiterentwickelt, ist gewachsen und hat ihre Struktur ausgeweitet", erklärte Danksin.

Ein wichtiges Thema beschäftigte Ingeborg Weber am Rande des offiziellen Teils der Veranstaltung: Es gebe Gerüchte, die behaupten, dass manche Kunden im Tafelladen oder am Verkaufswagen leer ausgehen, weil immer mehr Menschen, darunter auch die Flüchtlinge, auf das Angebot zugreifen. "Das ist einfach nicht wahr. Bis jetzt hat jeder Kunde ausreichend Waren bekommen", betonte die Vorsitzende. Aber: Es werde natürlich genauer kontrolliert, ob der Bezug nach wie vor berechtigt ist und wie viele Menschen versorgt werden müssten. Denn da greife unter Umständen eine Mengenbegrenzung, um eben die Versorgung aller Kunden sicherstellen zu können. Denn auch bei den Kunden muss nach Auffassung der Tafel-Helfer entsprechende Rücksichtnahme auf andere Bedürftige gelten.

Um die Versorgung und den Verkauf vor Ort auch für die Mitarbeiter – es werden nach wie vor weitere ehrenamtliche Fahrer und Helfer gesucht – einfacher zu gestalten, hat die Markgräfler Tafel ein neues Verkaufsfahrzeug bestellt, das in den nächsten Wochen zum Einsatz kommen soll.

Eine Kundenkarte erhalten Einzelpersonen unter einer Einkommensgrenze von 950 Euro, zwei Erwachsene im Haushalt unter einem Gesamteinkommen von 1375 Euro, jeder weitere Erwachsene mit unter 425 Euro, Kinder unter 18 Jahren pro Kind unter 325 Euro.

Öffnungszeiten Tafelladen: montags bis freitags, 15 bis 17 Uhr, Filiale Neuenburg am Zipperplatz dienstags und donnerstags, 15 bis 15.45 Uhr. Der Verkaufswagen ist montags, mittwochs und freitags in den genannten Orten unterwegs. Auskünfte zu Haltestellen und Verkaufszeiten sind unter Telefon 07631/740967 zu erhalten.